

Zu Gast auf dem Josef-Kentenich-Hof

Der Josef-Kentenich-Hof in Hillscheid, sieben Kilometer von dem Urheiligtum der Schönstatt-Bewegung entfernt, ist für unsere Familien zu einem besonderen Stück Heimat geworden. Der idyllisch gelegene Hof bietet unseren Kindern reichlich Platz zum Toben. Wege laden zum Wandern durch den herrlichen Westerwald ein. In unserem Bundesheiligtum treffen wir uns zum gemeinsamen Gebet.

Wir möchten Sie herzlich einladen, uns an diesem wohltuenden Ort zu besuchen. Wann wir uns hier zu Veranstaltungen treffen, erfahren Sie auf unserer Internet-Seite www.familienbund.net

Danke, dass Sie uns unterstützen

Unsere Familien halten zusammen: Wir sind füreinander da und investieren viel Zeit und Geld in Erhaltung, Pflege, Umbau und Ausbau unserer Begegnungsstätte, des Josef-Kentenich-Hofs. Unser Kinderfonds übernimmt für kinderreiche Familien ab dem vierten Kind die Tagungskosten.

Gerne würden wir noch viel mehr tun, um unsere Familien zu stärken. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Deshalb sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Stiftung mit einer Spende unterstützen.

Josef-Kentenich-Stiftung
„Familie ist Zukunft“

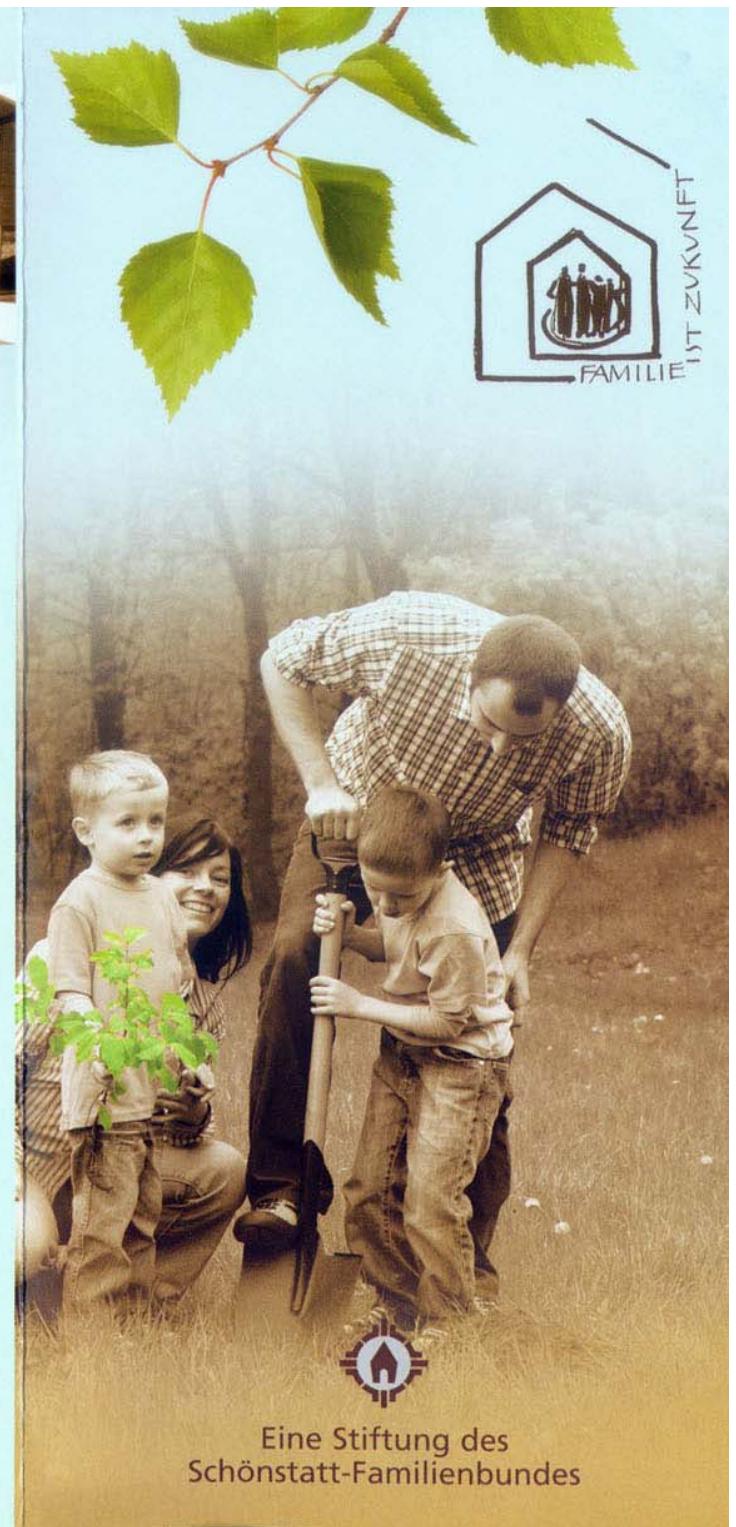
Konto-Nummer 24643
BLZ 721 918 00
Volksbank Schrobenhausen

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



Kontakt

1. Vorsitzender
Anton Pfaffenzeller
Fliederstr. 11
86529 Schrobenhausen
Tel. 0 82 52 / 79 41
E-mail: a.pf@vr.-web.de



Eine Stiftung des
Schönstatt-Familienbundes

Familie auf dem Rückzug?

Die Zahlen sind alarmierend: 1990, im Jahr der Wiedervereinigung, gab es in Deutschland noch über 516 000 Eheschließungen, 15 Jahre später waren es weniger als 390 000. Im selben Zeitraum sank die Zahl der Geburten von über 905 000 auf unter 690 000. Mit gutem Grund rüttelt deshalb Bundespräsident Horst Köhler die Deutschen auf: „Unsere Zukunft und die unserer Kinder stehen auf dem Spiel.“

Wir vom Schönstatt-Familienbund Deutschland können nur kleine Schritte zur Stärkung der Familie tun. Aber unseren Beitrag wollen wir leisten - auf unsere eigene, vom christlichen Glauben geprägte Weise. Deshalb haben wir die Josef-Kentenich-Stiftung „Familie ist Zukunft“ ins Leben gerufen.

Familie will gewagt sein

Die meisten Deutschen schätzen die Familie durchaus: Für mehr als 70 Prozent gehört ein glückliches Familienleben zum Glück schlechthin. Aber wer dieses Glück will, braucht Mut. Und das umso mehr, wenn er sich in unserer Gesellschaft auf eine kinderreiche Familie einlassen möchte.

Der Schönstatt-Familienbund will Menschen in ihrer Entscheidung für die Familie bestärken und Familien auf ihrem Weg begleiten. Die Spiritualität der Schönstatt-Bewegung gibt uns die Kraft dazu. Vereint im Glauben wollen wir unser Verhältnis zu Gott, zueinander und zu den Menschen um uns immer wieder neu entdecken und vertiefen.

Dieser Bund macht Familien Mut

„Familie ist Zukunft“ unterstützt die Arbeit des Schönstatt-Familienbundes. 1950 von Pater Josef Kentenich gegründet, ist diese Gemeinschaft seitdem ständig gewachsen. In Deutschland gehören dem Bund heute 230 Familien an, weltweit sind es mehr als 1100 Familien in 17 Ländern.

Als Glieder der katholischen Kirche orientieren wir uns am geistigen Vorbild Pater Josef Kentenich, dem Gründer der weltweiten Schönstatt-Bewegung. Regelmäßig treffen wir uns auf dem Josef-Kentenich-Hof in Hillscheid bei Schönstatt, um unseren Glauben gemeinsam zu leben und zu vertiefen. „Familie ist Zukunft“ fördert diese Begegnungsstätte und übernimmt besonders für bedürftige Familien einen Teil der Kosten, die ihnen während ihres Aufenthalts entstehen.



Die Aufgaben unserer Stiftung

- Erhalt und Ausbau des Josef-Kentenich-Hofs, der Begegnungsstätte des Schönstatt-Familienbundes bei Schönstatt
- Unterstützung von Familien, die die Kosten eines Aufenthalts im Josef-Kentenich-Hof nicht alleine tragen können
- Organisation von Tagungen, Workshops, Seminaren und Vorträgen zu Fragen des Glaubens und der Erziehung
- Förderung des Zusammenhalts innerhalb des internationalen Schönstatt-Familienbunds und der gesamten Schönstatt-Bewegung
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen
- Christliche Missionstätigkeit
- Unterstützung von Initiativen für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam mit anderen Familienbewegungen und -organisationen

